

NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // August/September 2016

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

schon früher als sonst, erhalten Sie unseren Newsletter. Wir möchten Sie nämlich bevor sich die MitarbeiterInnen des Instituts in die Sommerpause verabschieden, kurz auf einige Veranstaltung, die in den Semesterferien stattfinden werden, hinweisen.

Besondere Erwähnung soll die Präsentation des szenischen Projekts von Kris Verdonck finden, die am Sonntag, den 24.7., um 18 Uhr im Raum A118 des Instituts, stattfinden wird. Kris Verdonck ist ein international renommierter Künstler, der sich in seiner Praxis zwischen Performance, Tanz, Installationskunst und Architektur bewegt. Verdonck hat im Rahmen des szenischen Projekts in den letzten drei Wochen eine Auswahl von Student_Innen mit seiner Methode vertraut gemacht, anhand derer die Studierenden aufgefordert waren, eigene Projekte zu verwirklichen.

Im September präsentiert die ATW Masterstudentin Tamara Antonijevic ihre in Zusammenarbeit mit Nora Neuhaus, Robert Läßig und Malgorzata Wdowik entstandene Abschlussarbeit "If you lived here / Wenn Sie hier leben würden". Ab dem 13.9. kann die installative Arbeit 5 Tage lang am Frankfurter Künstlerhaus Mousonturm besucht werden. Informationen hierzu und zu den zahlreichen anderen Arbeiten von Student_Innen des Instituts, sind en detail im folgenden Programm enthalten.

Wir wünschen allen Freunden des Instituts einen schönen und erholsamen Sommer!

Programm im August/September

6.8.2016

[Meine ersten 100 Männer](#)

Performance von Thomas Bartling

Ort: Vogelball, Hamburg

„Es ist gerade diese gefühlte Freiheit, die Proteste unmöglich macht. Man kann den Neoliberalismus nicht marxistisch erklären. In ihm findet nicht einmal die berühmte "Entfremdung" von der Arbeit statt. Heute stürzen wir uns mit Euphorie in die Arbeit bis zum Burn-out. Die erste Stufe des Burn-out-Syndroms ist eben die Euphorie. Burn-out und Revolution schließen sich aus. [...] Der Kapitalismus vollendet sich in dem Moment, in dem er den Kommunismus als Ware verkauft. Der Kommunismus als Ware, das ist das Ende der Revolution.“

(Byung-Chul Han)

„Alles was unmittelbar erlebt wurde ist in eine Vorstellung entwichen.“

(Guy Debord)

„I am what I am.“

(Gloria Gaynor)

Nach seinem 20-jährigen Bühnenjubiläum im vergangenen Jahr gewährt Thomas Bartling private Einblicke in sein Liebesleben und zieht Bilanz über seine ersten 100 Männer. In der 1:1 Begegnung mit jeweils einem Zuschauer blickt er auf jeweils eine Männergeschichte

zurück. Diese Soloperformance sucht im semi-privaten backstage den Kontakt zu den Zuschauer_innen. Wird auch dieser Ort zum Arbeitsraum der Performance löst sich so scheinbar das etablierte Verhältnis zwischen Performer und Zuschauer auf. Die Fallhöhe zwischen egozentrischer Selbstdarstellung hin zu intimer Verletzbarkeit bietet dem Vorhaben das möglichst größte Risiko zu scheitern. Vor diesem Hintergrund, in diesem diffusen Raum werden so Themen der Privatheit, (Selbst-)Inszenierung und dessen Verwertbarkeit verhandelt.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1082>

8.8.2016, 20:00

[Nerve Collection](#)

Performance von Konzept & Performance: Caroline Creutzburg, Technik: Rahel Kesselring
Ort: Studio Naxos

Das Projekt Nerve Collection ist ein nachdenklich-pamphletisches Solo; eine Wanderung im Ist-Zustand. Caroline Creutzburg legt sich einen sensorischen Stachel zu, der ihre Empathien und ihre Intoleranzen dokumentiert. Dabei verhält sie sich wie ein Spion im eigenen Nervensystem: "Durch unauffälliges Vorgehen bleibe ich mir selbst unbemerkt und kann doch allen Details nachspüren. So stoße ich auf skurrile Landschaften, das immer gleiche Pumpen der Agressionsadern, längst überholte Moralprinzipien, und uralte, heilige Auto-Bio-Materie". Begleitet von Songs und Kostümen werden die Funde wie in einem spoken word Album zu einem Text angeordnet.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1273>

12.8.2016

[Wahrheit oder Pflicht](#)

Performance von Thomas Bartling
Ort: Fuchsbau Festival, Hannover

In Rhythm 0 steht der Körper Marina Abramovičs den Zuschauer*innen zur freien Verfügung. Eine Anzahl von verschiedenen Gegenständen wie Waffen oder Federn können die Zuschauenden für die Behandlung des Körpers verwenden. In Yoko Onos Cut Pieces ist der Aufbau formal simpler, hier werden die Zuschauer*innen dazu angehalten, der Künstlerin mit einer Schere Teile aus ihrer Kleidung zu schneiden. Beiden Performances gemein ist, dass die Künstlerinnen ihren Körper unter bestimmten Voraussetzungen dem Publikum aussetzen, was letztlich zur Selbstermächtigung führt. In beiden Fällen übernehmen die Künstlerinnen die Verantwortung für den Zeitraum der Performance und es entsteht ein heterotopischer, quasi rechtsfreier Raum, der nur durch die Anordnung der Performance definiert wird. Diese Arbeiten stellen die Frage nach dem weiblichen Körper der jeweiligen Zeit. Welchen Zuschreibungen, Diskriminierungen und konkreten Misshandlungen ist er ausgesetzt und was zeigt sich unter der Offenlegung dieser Strukturen? Beide Arbeiten sind Zeitdokumente der feministisch-emanzipatorischen Body Art. Die Performance Wahrheit oder Pflicht schließt an diese Tradition an, verortet sich aber in der Gegenwart. Welchen Diskursen und Machtstrukturen ist ein Körper heute ausgesetzt? Welche Unterschiede ergeben sich durch die Verschiebung, das der Körper der eines schwulen Mannes ist? Die Performance löst das

soziale Experiment aus dem ästhetischen Kanon der kunsthistorischen Verweise. Das Pathos der traditionellen Body Art mit ihrem Ganzheitsanspruch wird durch dieses vermeintliche Partyspiel unterlaufen. Die Performance Wahrheit oder Pflicht ist nichts weniger als ein Abarbeiten der Normen an den Grenzen des eigenen Scham- und Peinlichkeitsgefühls für alle Beteiligten.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1254>

13.8.2016

[Wahrheit oder Pflicht](#)

Performance von Thomas Bartling

Ort: Fuchsbau Festival, Hannover

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1254>

14.8.2016

[Wahrheit oder Pflicht](#)

Performance von Thomas Bartling

Ort: Fuchsbau Festival, Hannover

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1254>

26.8.2016

[The Piece Concerning the Question of Purposefulness](#)

Performance von Concept, text, production, visuals etc.: Tilman Aumüller, Christopher Krause, Arne Salasse, Ruth Schmidt Dramaturgical advice: Jacob Bussmann Translation: Aran Kleebaur

Ort: Mladi levi Festival - Bunker Ljubljana

To our horror we realised that behind every private project a much bigger project is hidden. A project that is so private it could be called a secret, and which follows a strange unknown order.

In The Piece Concerning the Question of Purposefulness, the project-makers trace, in a wild odyssey, the connections between project-making and Europe's neoliberal austerity policies. They raise the question whether art and economics are ends-in-themselves, or whether they should serve another purpose. Parodying Defoe's Robinson Crusoe, they ask: how do we actually get out of this mess?

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1193>

8.9.2016, 18-21 , 21-00 / Premiere

[Milano Game Festival - a completely new way of experiencing video games](#)

Projekt von Produced by Santa Ragione Directed by Pietro Righi Riva Location Design by

Adela Bravo Sauras (ATW) Part of the XXI Triennale International Exhibition
Ort: via Carlo Bo 7, Milan, Italy

- eine völlig neue Art Videospielen zu erleben
Jede Nacht vom 8.-12.9, in der Via Carlo Bo 7, Mailand, Italien
5 Nächte; 5 verschiedene Spiele.
Anmeldung bald auf <http://milanogamefestival.com/>

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1274>

8.9.2016, 18:00-00:00 / Premiere

[The Navidson Records](#)

Performance von Till Wyler von Ballmoos, Tassilo Tesche (Künstlerische Leitung), Ole Hübner (Co-Regie, Komposition, Performance; ATW), Rosalba Quindici (Komposition), Benedikt Schiefer (Komposition), Kristian Hverring (Soundartist, Performance), Cyrill Lim (Klangregie), Leo Dick (teilnehmender Beobachter), Pierre Sublet (musikalische Leitung) u.v.m.

Ort: Große Halle Reitschule Bern

Für »The Navidson Records« arbeiten 18 PerformerInnen gemeinsam anhand von Text, Musik und Choreografien die Idee eines Labyrinths zeichenhaft aus. Mittels einer intermedialen und raumgreifenden Installation untersucht die Aufführung das Kippmoment zwischen dem Gefühl, zu Hause zu sein, und dem Zusammenbruch dieser alltäglichen Vertrautheit. Was tun, wenn wir uns plötzlich im Nichts und Nirgends befinden? Dieser unheimliche Augenblick kann stellvertretend für Situationen stehen, in denen wir uns verloren wähnen und auf uns zurückgeworfen werden. Die Gestaltwerdung unsicherer Situationen erproben die PerformerInnen mit dem Publikum als gemeinsame performativ-musikalische Erkundung.

Für die Produktion und für die Aufführung wird ein offener Arbeitsprozess gewählt und ein zeitweiliger Verlust der Orientierung in Kauf genommen. Fortwährend stellt sich die Frage, welche Entscheidungen wir treffen müssen, um zum Kern des Labyrinths vorzudringen.

»The Navidson Records« ist eine Kooperation zwischen Konzert Theater Bern, der Hochschule der Künste Bern sowie der Münchener Biennale – Festival für Neues Musiktheater. Das Projekt setzte sich an der Internationalen Plattform Neues Musiktheater Bern im Juni und September 2014 in mehreren Runden gegen zahlreiche Mitbewerber durch und kam anlässlich der Münchener Biennale im Mai 2016 im Lothringer 13 zur Uraufführung.

www.konzerttheaterbern.ch/musiktheater/uebersicht/veranstaltung/-f7ae1c0077/?month=201609&date=1473285600

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1268>

9.9.2016, 18-21 , 21-00

[Milano Game Festival - a completely new way of experiencing video games](#)

Projekt von Produced by Santa Ragione Directed by Pietro Righi Riva Location Design by Adela Bravo Sauras (ATW) Part of the XXI Triennale International Exhibition
Ort: via Carlo Bo 7, Milan, Italy

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1274>

9.9.2016, 20:00

[Nerve Collection](#)

Performance von Konzept & Performance: Caroline Creutzburg, Technik: Rahel Kesselring
Ort: Studio Naxos

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1273>

10.9.2016, 18-21 , 21-00

[Milano Game Festival - a completely new way of experiencing video games](#)

Projekt von Produced by Santa Ragione Directed by Pietro Righi Riva Location Design by Adela Bravo Sauras (ATW) Part of the XXI Triennale International Exhibition
Ort: via Carlo Bo 7, Milan, Italy

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1274>

10.9.2016, 18:00-00:00

[The Navidson Records](#)

Performance von Till Wyler von Ballmoos, Tassilo Tesche (Künstlerische Leitung), Ole Hübner (Co-Regie, Komposition, Performance; ATW), Rosalba Quindici (Komposition), Benedikt Schiefer (Komposition), Kristian Hverring (Soundartist, Performance), Cyrill Lim (Klangregie), Leo Dick (teilnehmender Beobachter), Pierre Sublet (musikalische Leitung) u.v.m.
Ort: Große Halle Reitschule Bern

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1268>

11.9.2016, 18-21 , 21-00

[Milano Game Festival - a completely new way of experiencing video games](#)

Projekt von Produced by Santa Ragione Directed by Pietro Righi Riva Location Design by Adela Bravo Sauras (ATW) Part of the XXI Triennale International Exhibition
Ort: via Carlo Bo 7, Milan, Italy

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1274>

11.9.2016, 18:00-00:00

[The Navidson Records](#)

Performance von Till Wyler von Ballmoos, Tassilo Tesche (Künstlerische Leitung), Ole Hübner (Co-Regie, Komposition, Performance; ATW), Rosalba Quindici (Komposition), Benedikt Schiefer (Komposition), Kristian Hverring (Soundartist, Performance), Cyrill Lim

(Klangregie), Leo Dick (teilnehmender Beobachter), Pierre Sublet (musikalische Leitung)
u.v.m.
Ort: Große Halle Reitschule Bern

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1268>

11.9.2016, 18:00-00:00

[The Navidson Records](#)

Performance von Till Wyler von Ballmoos, Tassilo Tesche (Künstlerische Leitung), Ole Hübner (Co-Regie, Komposition, Performance; ATW), Rosalba Quindici (Komposition), Benedikt Schiefer (Komposition), Kristian Hverring (Soundartist, Performance), Cyrill Lim (Klangregie), Leo Dick (teilnehmender Beobachter), Pierre Sublet (musikalische Leitung) u.v.m.
Ort: Große Halle Reitschule Bern

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1268>

12.9.2016, 18-21 , 21-00

[Milano Game Festival - a completely new way of experiencing video games](#)

Projekt von Produced by Santa Ragione Directed by Pietro Righi Riva Location Design by Adela Bravo Sauras (ATW) Part of the XXI Triennale International Exhibition
Ort: via Carlo Bo 7, Milan, Italy

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1274>

13.9.2016, Jeweils 18, 19, 20, 21, 22 Uhr

[If you lived here / Wenn Sie hier leben würden](#)

Installation von Tamara Antonijevic, Nora Neuhaus, Robert Läßig und Malgorzata Wdowik
Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

WENN SIE HIER LEBEN WÜRDEN ist eine performative Soundinstallation für fünf ZuschauerInnen/ BesucherInnen, die sich mit der sozialen und kulturellen Konstitution von Ausstellungs- und Theaterräumen beschäftigt.

Wir wollen die institutionellen Formen und die Politik der Präsentation verschiedener Objekte und Körper als Kunstwerk hinterfragen. Wo überschneiden sich die Techniken der Black Box und des White Cube? Wie verhalten wir uns zu diesen Systemen, wenn kein Objekt und kein Körper vorhanden sind? Wie bestimmen Erwartung und Wissen, wie Rahmen, Kontext und Raum unsere Erfahrung und die Produktion des künstlerischen Werts?

Wir möchten herausfinden wie diese beiden Raumkonzepte interagieren und welche Art Performance entsteht wenn ein Raum sich selbst spielt.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1275>

14.9.2016, Jeweils 18, 19, 20, 21, 22 Uhr

[If you lived here / Wenn Sie hier leben würden](#)

Installation von Tamara Antonijevic, Nora Neuhaus, Robert Läßig und Malgorzata Wdowik
Ort: Künstlerhaus Mousonturm

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1275>

15.9.2016, Jeweils 18, 19, 20, 21, 22 Uhr

[If you lived here / Wenn Sie hier leben würden](#)

Installation von Tamara Antonijevic, Nora Neuhaus, Robert Läßig und Malgorzata Wdowik
Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1275>

17.9.2016, Jeweils 18, 19, 20, 21, 22 Uhr

[If you lived here / Wenn Sie hier leben würden](#)

Installation von Tamara Antonijevic, Nora Neuhaus, Robert Läßig und Malgorzata Wdowik
Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1275>

18.9.2016, Jeweils 18, 19, 20, 21, 22 Uhr

[If you lived here / Wenn Sie hier leben würden](#)

Installation von Tamara Antonijevic, Nora Neuhaus, Robert Läßig und Malgorzata Wdowik
Ort: Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1275>
